Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 4

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die geeignet sind, der Unfallverhütung — als dem zentralen Problem des Prämienabbaues — wirksame Impulse zu verschaffen. Er ist auch gleich in der Lage, den Beweis für den praktischen Wert seiner Vorschläge durch ein überzeugendes Tatsachenmaterial zu erbringen, in dem dargetan wird, daß die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens der Metallindustrie durch die auf dem Gebiete der Unfallverhütung erzielbaren Erfolge um ca. 20% verbessert werden kann.

Es ist ein im besten Sinne aufbauendes Werkchen, das sich mit dem Willen zur Aktivierung der Kräfte an die Inhaber und Arbeiter obligatorisch versicherter Betriebe wendet und deren Interessen zu einer gemeinsamen Zielsetzung zu vereinigen weiß.

Filzfabrikation. Ausführliche Gesamtdarstellung der mechanischen und chemischen Verarbeitung von der Rohfaser bis zum fertigen Fabrikate für die ungewebten und gewebten Filze sowie Woll- und Haarhutfilze. Von Eduard Herzinger. Chem.-techn. Bibliothek Bd. 399. 248 Seiten mit 62 Abbildungen. Geheftet RM. 7.—. A. Hartleben's Verlag, Wien I, Graben 27. — Die Filzfabrikation bildet ein Sondergebiet der Textilindustrie, das in seiner Reichhaltigkeit wohl den wenigsten Fachleuten der Textilindustrie im allgemeinen einigermaßen bekannt sein dürfte. Ein Handbuch über die Filzfabrikation bestand bisher auch nicht. Im vorliegenden Buche hat nun Ed. Herzinger, Fabrikdirektor, eine vollständige Darstellung dieses Industriezweiges verfaßt. In einer kurzen Einleitung schildert er den Werdegang der Filzherstellung, um sodann in zahlreichen Abschnitten die einzelnen Materialien, deren Eigenschaften und Behandlung, das chemische Verhalten, die mechanische Bearbeitung, das Waschen und Walken, das Bleichen, Färben, Rauhen, Pressen usw., die verschiedenen Maschinen usw. eingehend zu beschreiben. Die Ausrüstung der Filze, verschiedene Imprägnierungsverfahren, wie Zelluloid- und Kautschukimprägnierung, Mottenschutzimprägnierung, das Wasserdichtmachen der Filze, Appretur- und Klebestoff-Herstellungsverfahren usw. werden nach den diesbezüglichen Patenten genau beschrieben.

Die Filzhutfabrikation wird ebenfalls in systematischer Gliederung beschrieben. Ausgehend vom Rohmaterial und seinen verschiedenen Mischungen zeigt der Verfasser in Wort und Bild die einzelnen Arbeitsverfahren und deren Maschinen, die Färberei, das Walken, Formen, Schleifen und Lustrieren der Hutfilze, deren Dekatur, das Steifen und Fertigstellen. Ebenso gründlich wird die Haarhutfabrikation behandelt. Im Schlußabschnitt wird sodann eine Einzeldarstellung aller chemischen Hilfsmittel, deren Zusammensetzung und deren Einfluß auf oder während der Herstellung der Filze geschildert. Sehr erwähnenswert erscheint uns sodann der Abschnitt über die gewebten technischen Filze, die in der Papierfabrikation eine bedeutende Rolle spielen. Zu ihrer Herstellung bedarf es ganz besonderer Webstühle, die oft 12 oder 15, ja sogar bis 20 m Webbreite aufweisen.

Zusammengefaßt: ein gründliches Werk eines erfahrenen Fachmannes, das sich würdig an dessen frühere fachliterarische Arbeiten reiht. -t-d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 21f, Nr. 173692. Knüpfapparat zum Bilden von Weberknoten. — Cook & Co., Manchester Ltd.; und Norman Cook, 18 Exchange Street, Manchester (Lancaster, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 29. Oktober 1932.

Kl. 23b, Nr. 173699. Flechtmaschine. — H. Debrunner & Co. Aktiengesellschaft, Brugg (Schweiz).

Kl. 23b, Nr. 173700. Klöppelführung in der Gangplatte von Flechtmaschinen. — H. Debrunner & Co. Aktiengesellschaft, Brugg (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 173701. Oelvorrichtung für Textilfäden. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 174049. Körper zur Aufnahme von Kunstseide und anderen künstlichen, fadenartigen Gebilden im Spinnverfahren. — Feldmühle A.-G. vormals Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz). Priorität: Deutschland, 21. November 1932.

Kl. 18a, Nr. 174050. Aufwickelkörper für frisch gesponnene Kunstseidefäden. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz). Prioritäten: Deutschland, 18. Februar, 19. Juni und 7. Dezember 1933.

Kl. 19b, Nr. 174051. Verfahren und Maschine zur Feststellung von spinntechnischen Fehlern in den Faserbändern und Vorgarnen. — Emanuel Gutzwiller, Spinnerei-Ingenieur, Nullenweg 31, Arlesheim (Baselland, Schweiz).

Cl. 19c, nº 174052. Cylindre pour mécanismes étireurs de mèches textiles. — Fernando Casablancas, 166, Calle de Fernando Casablancas, Sabadell (Barcelone, Espagne). Priorité: Espagne, 21 février 1933.

Kl. 19c, Nr. 174053. Vorrichtung zum Naßzwirnen von Fäden. — Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte Aktiengesellschaft, Tharandterstr. 31/33, Dresden A 28 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 8. März 1933.

Kl. 19c, Nr. 174054. Zwirnspindel, insbesondere für Kunstseidespulen. — Feldmühle A.-G. vorm. Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach, Rorschach (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 174055. Verfahren und Einrichtung zum Festlegen des Fadens nach beendigter Kötzerherstellung bei Spulmaschinen. — W. Schlafhorst & Co., Bahnhofstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 22. Nov. 1932.

Kl. 21a, Nr. 174056. Kettenschermaschine. — W. Schlafhorst & Co., Bahnhofstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 8. Februar 1933.

Kl. 21c, Nr. 174057. Schußfühlereinrichtung. Heinrich Fegter, Mittweida i. Sa. (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 17. Januar und 13. September 1933.

Kl. 21f, Nr. 174058. Dreherweblitze. — Grob & Co. A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz). Priorität: Deutschland, 25. Januar 1933.

Kl. 22h, Nr. 174059. Vorrichtung zur Erzeugung von Stellbewegungen verschiedener Größe für selbsttätig arbeitende Maschinen, insbesondere Automat-Gatterstickmaschinen. — Dr. Robert Reiner, Weehawken N. J. (Ver. St. v. A.).

Kl. 23a, Nr. 174060. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung stellenweise verstärkter Schlauchstrickware auf der Flachstrickmaschine. — Firma S. Krautkopf, Roßbergstr. 111—113, Stuttgart (Deutschland).

Cl. 23a, nº 174061. Dispositif auxiliaire pour tricotage. — Louis Matthey Vuille, technicien, Grande Rue, Sonvilier (Berne, Suisse).

Kl. 19c, Nr. 174326. Schmiervorrichtung für die Ringe und Läufer von Ring-Spinn- und Ringzwirnmaschinen. — Chr. Mann, Maschinenfabrik, Waldshut (Baden, Deutschland). — Priorität: Deutschland, 30. Januar 1933.

Kl. 21a, Nr. 174327. Kettbaumantrieb für Garnketten-Bäummaschinen. — Gebrüder Sucker, G. m. b. H., M.-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. März 1933.

Cl. 21c, nº 174328. Métier à tisser. — Fernand Phily, 80, Rue de Sèze, Lyon (France). Priorité: France, 11 octobre 1932.

Kl. 21d, Nr. 174329. Florstoff, der sich insbesondere für Skigurten als Ersatz für Felle eignet. — Otto Mahler, Kaufmann, Kirchengasse 48, Wien VII (Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 16. Dezember 1932.

Cl. 21f, nº 174330. Dispositif enfileur de trame pour les navettes des métiers à tisser automatiques. — Gaston Rondelaere, Rue de l'Industrie, Wattrelos (Nord, France). Priorité: France, 4 février 1933.

Kl. 21f, Nr. 174331. Schützentreiber. — Dr. Lothar Burgerstein, Jona-Rapperswil (Schweiz).

Kl. 22a, Nr. 174332. Nadelstangenantrieb für Zickzacknähmaschinen mit seitlich schwingender Nadelstange. — Dr. Curt Wilhelm Schweiger, Kaufingerstr. 8, München 2 (Deutschland). — Priorität: Deutschland, 4. Mai 1933.

Cl. 23a, nº 174333. Procédé de fabrication d'un article tricoté tel que notamment un bas, une chaussette, et article tricoté obtenu par ce procédé. — Dore & Fils, Fontaine-les-Grés (Aube, France). Priorité: France, 12 janvier 1934.

Kl. 23a, Nr. 174334. Rundkettenwirkmaschine. — Internationaler Maratti-Maschinenverkauf A.-G. Berlin, Regentenstr. 11, Berlin W 35 (Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. April 1933.

Kl. 19c, Nr. 174601. Spulenhalter für Doppeldraht-Zwirnspindeln. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. Januar 1934.

Kl. 19d, Nr. 174602. Kötzerspulmaschine mit hin- und herbeweglichem Fadenführer und mit Anlauf- und Abstellmechanismus. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 15. April, abends Uhr im Restaurant „Strohhof", Zürich 1 statt, und erwarten wir zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Arbeitslosenversicherungskasse. Im Interesse unserer versicherten Mitglieder bringen wir in Erinnerung, daß im Falle eintretender Arbeitslosigkeit eine sofortige Anmeldung unbedingt erforderlich ist, da gestützt auf die behördlichen Vorschriften diejenigen Versicherten, welche sich nicht an die Kontrollvorschriften halten, vom Bezuge der Unterstützung für einige Zeit ausgeschlossen werden müßten.

Emil Hasler-Fischer †. Wiederum hat der Schnitter Tod in unsern Reihen Ernte gehalten. Am 3. März starb in Dietlikon unser verehrtes Veteranen-Mitglied Emil Hasler-Fischer, der es verdient, daß wir seiner gedenken. — Der Verstorbene wurde am 18. Februar 1867 in Männedorf geboren. Nach dem Schulaustritt wandte er sich der Seidenweberei zu, die damals in hoher Blüte stand. Im Jahre 1887/88 besuchte er die Zürcherische Seidenwebschule. Nach der Webschule betätigte er sich mit der Montage von Rüti-Stühlen in Soultz, Höngg und Lyon. Im Jahre 1895 wurde er Obermeister in der Firma Stünzi Söhne in Lachen, von wo er im Jahre 1899 als Leiter einer großen Seidenweberei nach Gütersloh in Westfalen berufen wurde. Ueber 21 Jahre verbrachte er dort; es war die glücklichste und schönste Zeit seines Lebens. Daß der Verstorbene trotz seiner Strenge beim gesamten Personal in hohem Ansehen stand, beweist, daß kein Kriegsteilnehmer aus seinem Betriebe auf Urlaub kam, ohne nicht auch Herrn Hasler die Hand gedrückt und ein Plauderstündchen mit ihm verbracht zu haben. Die sich immer schwieriger gestaltenden Verhältnisse und der Tod der Geschäftsherren veranlaßten Herrn Hasler, mit seiner Familie im Jahre 1920 wieder in die Heimat zurückzukehren. Es folgten drei schwere Jahre mit vielen bitteren Enttäuschungen. Im Jahre 1924 fand er in Soultz wieder eine leitende Stelle. Als Folge der Krise wurde dieser Betrieb mit Ende 1931 geschlossen. Um nicht in fremder Erde begraben zu werden, kehrte Herr Hasler am 1. Juni 1933 in die Schweiz zurück und ließ sich in Dietlikon nieder. Der wohlverdiente Ruhestand war ihm leider nicht lange vergönnt. Nach längerem Krankheitslager erlöste ihn kurz nach seinem 68. Geburtstage der Tod.

Der Verstorbene war ein eifriger Anhänger unseres Vereins, dem er bis zum Tode, während fast 40 Jahren, die Treue bewahrt hat. Im Jahre 1926 wurde er zum Veteranen-Mitglied ernannt. Wir werden den lieben Dahingeschiedenen stets in treuem Andenken behalten.

Die 45. Generalversammlung unseres Vereins, die Samstag, den 30. März im Restaurant „Strohhof" stattfand, nahm einen erfreulichen Verlauf. Dieselbe wurde um 2½ Uhr durch den Präsidenten Herr A. Haag eröffnet und die anwesenden 40 Mitglieder durch eine kurze Begrüßung willkommen geheißen. Eine besondere Verdankung für die geleisteten Dienste im Vorstand erging an den uns (infolge Abreise nach Brasilien) verlassenden langjährigen Vizepräsident Herr Dr. Stingelin. Ehrend gedachten die Anwesenden der im verflossenen Jahre dem Verein durch Ableben entrissenen zwei treuen Veteranenmitglieder Herr Kaspar Jäger, a. Fabrikdirektor (Mährisch-Schönberg) und Herr H. Langenegger, Fabrikant in Flawil (St. Gallen).

Zur vorliegenden Traktandenliste wurden keine Einwendungen gemacht. Das Protokoll der 44. Generalversammlung wurde verlesen und unter Verdankung an den Aktuar gutgeheißen. Die Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr samt Rechnung, Bericht der Revisoren, wurde genehmigt, unter Verdankung an die Abfasser. Die Vorstandswahlen ergaben einstimmige Bestätigung der in die Wahl kommenden Mitglieder. An Stelle des zurücktretenden langjährigen Vizepräsidenten Herr Dr. Stingelin wurde einstimmig Herr P. Nieß gewählt. Für den zurücktretenden Aktuar Herr E. Zellweger beliebte Herr K. Pfister. Für die Neuwahl eines Beisitzers wurde Herr E. Merz vorgeschlagen und einstimmig gewählt. An Stelle des vom Amt als Rechnungsrevisor zurücktretenden Herrn E. Derrer wurde Herr E. Frick-Huber gewählt. Die übrigen Kommissionen wurden alle in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt. Die Wahl eines Redaktions-Kommissionsmitgliedes an Stelle des zurücktretenden Dr. Stingelin wurde der genannten Kommission überlassen, mit dem Wunsche, daß wenn irgend möglich, die Wahl auf ein in der Färberei und Chemie tätiges Mitglied fallen möge.

Zufolge 30jähriger Mitgliedschaft konnten zu Veteranenmitglieder ernannt werden: Herr Fritz Aebli in New-York, Herr A. Greitmann in Zürich und Herr Th. Meili in Meilen.

Preisarbeiten waren nur deren zwei eingereicht worden. Die unter dem Motto „Kalkulation", Verfasser Herr Hs. Hegetschweiler, Disponent, Erlenbach eingegangene sehr umfangreiche Arbeit wurde von der Jury als gut taxiert und ihr eine Prämie von Fr. 60.— zuerkannt. Die unter dem Motto: „Selinsgrove", von Herrn E. Spühler, Selinsgrove Pa. (U. S. Preisarbeit anerkannt, aber immerhin mit einer kleinen Aufmunterungsprämie bedacht.

Unter Traktandum „Verschiedenes" wurde bekanntgegeben, daß uns in etwa zwei Monaten Gelegenheit geboten werde, das Textilmaschinen-Laboratorium der E. T. H. und evt. auch das Fernheizwerk der E. T. H. zu besichtigen. Im weitern wurde eine Anregung gemacht, ob es nicht wünschenswert wäre, daß Ausländer die Stellenvermittlung erst nach 1—2jähriger Mitgliedschaft benützen könnten, um dadurch zu verhüten, daß an Stelle von Schweizerbürgern den Ausländern der Vorzug gegeben werde. Nach verschiedenen Diskussionen kam man aber zum Entschluß, daß einer solchen Vorschrift nicht zu große Bedeutung beigemessen werden könne, da sehr strenge Vorschriften von Seite der Fremdenpolizei betr. Niederlassungsbewilligungen gehandhabt werden und außerdem von den Fabrikanten erwartet werden dürfe, daß in erster Linie die eigenen Landsleute berücksichtigt werden. Im Anschluß an dieses Thema wurde ferner angeregt, daß der Berufsbildung größte Aufmerksamkeit geschenkt werden solle und vor allem beigetragen werden müsse, damit die Seidenwebschule ihre Tore wieder öffnen könne. Eine weitere Anregung ging dahin, ob anläßlich der Generalversammlung nicht ein Vortrag angeschlossen werden könnte, was aber von der Mehrzahl der Anwesenden nicht gewünscht wurde. Mit Rücksicht auf Sparmöglichkeiten wurde weiter angeregt, in Zukunft das Mitgliederverzeichnis nicht mehr jedes Jahr zu veröffentlichen. Nach gewalteter Diskussion wurde beschlossen, im nächsten Jahresbericht das Mitgliederverzeichnis wegzulassen. Damit war die Traktandenliste erschöpft und nachdem dem Vorstand und allen Mitarbeitern im Namen der Anwesenden für die geleistete Arbeit der Dank ausgesprochen wurde, konnte die Versammlung nach 5 Uhr geschlossen werden.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.